



ANGELIKA FITZ WIRD NEUE DIREKTORIN DES ARCHITEKTURZENTRUM WIEN

DAS ARCHITEKTURZENTRUM WIEN BEKOMMT NACH EINER ÜBERGABEZEIT AB 01.01.2017 MIT ANGELIKA FITZ EINE NEUE DIREKTORIN.

In der Pressekonferenz am 17. Februar 2016 um 10.30 Uhr im Architekturzentrum Wien wird die künftige Direktorin und Nachfolgerin von Gründungsdirektor Dietmar Steiner von Hannes Swoboda, Präsident des Vorstandes des Architekturzentrum Wien, Josef Ostermayer, Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien, Maria Vassilakou, Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, sowie Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Bestellung ist Resultat einer internationalen Ausschreibung, die im Juli 2015 erfolgte. Aus den 33 eingelangten Bewerbungen (11 Frauen, 21 Männer, 17 Bewerbungen aus Österreich, 14 aus Europa und 1 aus den USA) wurden 10 KandidatInnen ausgewählt und zu einem ersten vertiefenden Hearing im November 2015 eingeladen. Aus diesem Hearing haben sich 4 KandidatInnen für die Endrunde qualifiziert, welche am 15.01.2016 stattfand. Das Auswahlgremium bestand aus dem Vorstand des Az W (Präsident Hannes Swoboda, Heide Schmidt, Josef Schmidinger, Johannes Strohmayer, Thomas Madreiter, Thomas Höhne, Elisabeth Mayerhofer, Bernd Rießland) sowie den externen ExpertInnen Claudia Haas, haas:consult und Markus Bogensberger, HDA Graz.

Angelika Fitz setzte sich somit gegen 32 weitere BewerberInnen aus dem In- und Ausland durch und tritt damit die Nachfolge von Dietmar Steiner an, der das Architekturzentrum Wien 1993 gründete und bis heute sehr erfolgreich leitet. Das Architekturzentrum Wien hat sich unter seiner Leitung zum österreichischen Architekturmuseum mit umfassender internationaler Vernetzung und Bedeutung entwickelt. Die besondere Aufmerksamkeit gilt der Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Neben dem Ausstellungsangebot wird mit einer Reihe speziell entwickelter Veranstaltungsformate Architektur als kulturelle Disziplin, alltägliches Phänomen und komplexer Prozess vermittelt. Die Bestände der Architektursammlung umfassen die bedeutendsten Protagonisten des zeitgenössischen österreichischen Architekturschaffens. Die Bibliothek, die Baudatenbank und das Architektenlexikon werden als Wissenspool kontinuierlich erweitert und intensiv von der Öffentlichkeit genutzt.

Angelika Fitz wird das Haus programmatisch weiterentwickeln und positionieren. Dabei möchte sie „auf der besonderen DNA des Architekturzentrum Wien aufbauen“. Unter Gründungsdirektor Dietmar Steiner sei das Az W „zu einem internationalen Wegbereiter für eine Architekturvermittlung, die nach der gesellschaftlichen Rolle von Architektur fragt“, geworden, so Angelika Fitz. Sie möchte die



Internationalisierung weiter vorantreiben, die Schnittstellen zwischen Architektur und Urbanismus intensivieren und die dringlichen Themen unserer Zeit aus Sicht der Baukultur befragen. Dazu gehören aktuell das Thema des Zusammenlebens und der Teilhabe in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft, aber auch neue Ideen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie Möglichkeiten für demokratische Räume in Architektur und Stadtentwicklung. Dabei ist es der neuen Direktorin ein Anliegen, auch Raum für die Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer zu schaffen und so institutionelles und zivilgesellschaftliches Wissen zu verknüpfen. Die Leistungen der österreichischen Architektur sollen in einen internationalen Kontext gestellt und gleichzeitig von diesem beflügelt werden – sowohl entlang der Sammlung als auch des aktuellen Architekturgeschehens. Gemeinsam mit dem erfahrenen Team des Architekturzentrum Wien wird sie alles daran setzen, international Themen zu verankern und die österreichische Baukultur aktiv mitzugestalten.

Angelika Fitz wurde 1967 in Hohenems, Vorarlberg geboren. Die Diplomierte Kulturmanagerin (ICCM) hat an der Universität Innsbruck Vergleichende Literaturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Kulturwissenschaft studiert und ist seit 1998 als Kulturtheoretikerin, Autorin und Kuratorin mit eigenem Büro in Wien tätig. Sie entwickelte kuratorische Projekte an den Schnittstellen von Architektur, Kunst und Urbanismus für internationale Museen, Ministerien und Kulturinstitute. Viele dieser Projekte produzierten Plattformen für den Wissenstransfer zwischen Kunst, Forschung und Gesellschaft und zwischen Kulturen. Zwischen 1998 und 2005 hat sie mehrere Projekte im südasiatischen Raum realisiert. 2003 und 2005 war sie Kommissärin für den österreichischen Beitrag zur Architekturbiennale Sao Paulo. Zuletzt kuratierte sie die Ausstellung "Realstadt" in Berlin sowie die internationalen Plattformen "We-Traders. Swapping Crisis for City" und "Weltstadt. Who creates the city?". Internationale Publikations-, Lehr- und Vortragstätigkeit. Außerdem ist sie Mitglied des Beirats asperrn Die Seestadt Wiens, des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Bauhaus Dessau, des Kuratoriums der Internationalen Bauausstellung Heidelberg, des Beirats für Architektur und Design des österreichischen Bundeskanzleramtes, Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Architektur und Mitglied bei schnittpunkt - ausstellungstheorie & praxis, Wien.

Das Architekturzentrum Wien freut sich, mit Angelika Fitz eine hochqualifizierte Kulturmanagerin und versierte Kulturtheoretikerin für die kommenden Jahre gewonnen zu haben, die eine hervorragende Reputation und Akzeptanz in der Architektur- und Kulturszene genießt. Ihre große internationale Erfahrung als Ausstellungsmacherin, wie auch ihre Kenntnisse der österreichischen Architekturszene wird sie in einer guten Verbindung in ihre Arbeit im Architekturzentrum Wien einfließen lassen und der Institution neue Impulse geben.



„Ich möchte mich beim Vorstand des Az W und den beratenden ExpertInnen ganz herzlich für die intensive und objektive Arbeit bei der Suche nach meiner Nachfolge bedanken. Ich freue mich, dass mit Angelika Fitz eine hervorragende Wahl getroffen wurde. Eine glorreiche Zukunft ist damit dem Az W gewiss!“

Dietmar Steiner, Direktor Architekturzentrum Wien

„Für mich war und ist entscheidend, dass die großartige Arbeit, die bisher im Az W geleistet wurde, eine Fortsetzung findet und neue Schwerpunkte hinzugefügt werden. Dabei muss sowohl die Internationalität als auch die Beschäftigung mit den aktuellen gesellschaftlichen Voraussetzungen im Vordergrund stehen. Wachsende Städte, Migration, soziale Ungleichheit und Nachhaltigkeit sind auch Themen einer gesellschaftlich verantwortlichen Architektur und öffentlichen Architekturdiskussion. Darüber hinaus müssen neue Vorstellungen für die alte Idee eines (digitalen?) Architekturmuseums entwickelt werden. Angelika Fitz scheint mir außerordentlich geeignet für diese Aufgabe.“

Hannes Swoboda, Präsident des Vorstandes des Az W

„Seit der Gründung des Architekturzentrum Wien vor 23 Jahren ist in diesem Haus viel Spannendes passiert. Mit Angelika Fitz übernimmt nun erstmals eine Frau – eine Kuratorin, Autorin, Stadtentwicklerin, Biennale-Kommissarin und Universitätslehrende – als Direktorin die Spitze des Az W. Fitz – und darin besteht kein Zweifel – wird mit viel Gespür und Sinn für aktuelle und brennende Fragestellungen das Az W weiterhin als offenes Haus der Auseinandersetzung und der Wissensvermittlung führen. Ich gratuliere der neuen Leiterin ganz herzlich und freue mich auf ihr künftiges Programm. Gleichzeitig möchte ich auch Dietmar Steiner und seinem Team danken: mit viel Engagement hat Steiner das Architekturzentrum Wien zu einem gerne besuchten Haus gemacht, das auch den internationalen Vergleich nicht scheuen muss.“

Josef Ostermayer, Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien

„Das Az W kann sich über eine hochkarätige Fachfrau als Direktorin freuen, die sich als Ausstellungskuratorin, Wissenschaftlerin und Autorin mit urbanistischen und architektonischen Fragestellungen intensiv auseinandersetzt und deren Tätigkeiten auch weit über die Grenzen Wiens hinausgehen. Wien kann stolz sein, Angelika Fitz an der Spitze seines Architekturzentrums zu haben. Die Herausforderungen für Wien in den kommenden Jahren sind große und freudige – es gilt, eine gute, lebenswerte Stadt für zwei Millionen Menschen zu planen und zu bauen. Hier freue ich mich auf eine kreative und fruchtbringende Zusammenarbeit. Gleichzeitig möchte ich meinen Dank an Dietmar Steiner ausdrücken, der das Az W nicht nur geprägt hat, sondern es als Institution immer im Zentrum der Wiener Architekturdebatten gehalten hat und Wien laufend ein streitbarer, kritischer und in höchstem Maße gewinnbringender Geist war. Ich hege keinen Zweifel, dass Dietmar Steiner uns abseits des Az W in dieser Rolle erhalten bleiben wird und freue mich auch darauf.“

Maria Vassilakou, Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung



„Mit Anglika Fitz geht das Architekturzentrum Wien in eine gute Zukunft“, gratuliert Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny dem Az W-Vorstand zu seiner Entscheidung. „Angelika Fitz ist eine herausragende Universitätslektorin, Kuratorin und Architekturvermittlerin. Sie wird das hervorragend positionierte Haus als offene Plattform und lebendigen Ausstellungsort weiterentwickeln. Gerade in einer wachsenden Stadt wie Wien muss sich das Az W als Schnittstelle zwischen theoretischem Diskurs und den Anforderungen des Alltags behaupten. Angelika Fitz wird diesen vielfältigen Ansprüchen als Expertin für Stadtentwicklung, Urbanismus und Architektur bestens gerecht“.

Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport

Der Presstext sowie ein hochauflösendes und honorarfreies Pressefoto stehen auf www.azw.at/presse zum Download bereit.

Pressekontakt:

Irene Jäger, Tel.: +43 1 522 31 15-23, E-Mail: jaeger@azw.at

Ines Purtauf, Tel.: +43 1 522 31 15-25, E-Mail: purtauf@azw.at

Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur
Förderer des Az W: *ARCHITECTURE LOUNGE*